



THALER-KOTTEK Ellen, Univ.-Prof. Dr.: \* am 29.10.1933 in Innsbruck.

E. Thaler-Kottek studierte von 1972 bis 1979 Zoologie und Psychologie an der Universität in Innsbruck. Die Dissertation schrieb E. Thaler-Kottek über Goldhähnchen (THALER-KOTTEK, E. (1977): Das Aktionssystem von Winter- und Sommergoldhähnchen (*Regulus regulus*, *R. ignicapillus*) und deren ethologische Differenzierung. Dissertation, Univ., Innsbruck: 130 Bl.). Von 1978 bis 1994 war E. Thaler-Kottek stellvertretende Direktorin des Alpenzoos in Innsbruck. In ihrer Funktion als Kuratorin für Vögel betreute E. Thaler-Kottek u. a. Auswilderungsprojekte (z. B. Bartgeier, Waldrapp, verschiedene Raufußhühner). Und erarbeitete dafür Grundlagenerfordernisse auf ethologischer Basis. Forschungsschwerpunkte sind Ornithologie, Etho – Ökologie und Ichthyologie. E. Thaler-Kottek ist an der Universität in Innsbruck in der Lehre tätig (Schwerpunkt Ethologie und Tiergartenbiologie) und betreute bisher zahlreiche Diplomarbeiten und Dissertationen. E. Thaler-Kottek publiziert regelmäßig in aquaristischen und ornithologischen Fachzeitschriften, sie ist Mitarbeiterin diverser Handbücher. Außerdem verfasste E. Thaler bisher mehrere Bücher (Fische, Goldhähnchen). Für ihre Forschungsarbeit bekam E. Thaler-Kottek 1988 den „Ornithologen – Preis“ (Bonn) und 1999 die „Konrad – Lorenz – Medaille“ verliehen. Außerdem wurde E. Thaler-Kottek mehrfach für diverse Welt – Erstzuchten von verschiedenen Vogelarten ausgezeichnet.